

## Die Zeteler Kaffeemühle

Der Heimatverein Zetel ist immer auf der Suche nach neuen alten Geschichten und handwerkliche Stücke aus Zetel. So bekam der Heimatverein ein Angebot vom Sozialen Kaufhaus Zetel. „Sagt mal, wie sieht es eigentlich aus mit ein paar Kaffeemühlen für eure Regale“ war die Anfrage. Die Ausstellungsobjekte sind genau richtig und haben schon einen Platz im Heimathuus gefunden.

„Ich habe noch eine Kaffeemühle aus den Zeteler Werkstätten bei mir zuhause,“ berichtete Gerd Hobbie und wenn ich mich richtig erinnere, ist darüber in einer Ausgabe des Heftes „Friesische Wehde“ berichtet worden. Tatsächlich gab es einen Artikel in der Ausgabe Nr. 2 des Heftes „Friesische Wehde“ aus 2005.

Hier hieß es: „Ein Zeugnis handwerklichen Geschicks und Ideenreichtums ist die von örtlichen Handwerkern 1882 gefertigte und heute noch intakte Kaffeemühle „ Die hiesigen Firmen Albert Hobbie, Renke Langerenken und Gerd Nieland waren die Firmen der Gemeinschaftsproduktion.

Einige Kaffeemühlen und Unterlagen sind noch vorhanden. Wir möchten die Geschichte der Kaffeemühle aufarbeiten und suchen auf diesem Wege Ausstellungsstücke und Unterlagen bzw. Dokumente zur Zeteler Kaffeemühlen. Über eine Kontaktaufnahme würde sich der Heimatverein sehr freuen.

Wir sind zu erreichen über [mail@heimatverein-zetel.de](mailto:mail@heimatverein-zetel.de) und zu den Öffnungszeiten: mittwochs zwischen 15:00 und 17:00 Uhr in der Bohlenberger Straße 7.